

Jahresindex 2012

67. Jahrgang, Hefte 1-6 und 9-12

(Die Angaben beziehen sich auf Heftnummer und Seitenzahl)

Abschiede

Braun, Volker: „Das meiste Leben spielt sich in Gedanken ab“. Notate zu „Die Übergangsgesellschaft“ 4/26

Decker, Gunnar: Der Gespensterseher. Zum Tode von Thomas Langhoff 4/22

Decker, Gunnar: „Der Wahrheit nachsinnen – viel Schmerz“ – Zum Tode von Christa Wolf 1/56

Decker, Kerstin: Der Hartweiche. Zum Tod des Schauspielers und Regisseurs Vadim Glowna 3/63

Dirks, Anja: Wer so viel gibt. Zum Tod von Niels Ewerbeck, Intendant des Mousonturm Frankfurt 11/67

Felbeck, Friederike: Gefährdet und stolz und wild. Zum Tod der Schauspielerin Lola Müthel 2/66

Friedrich, Detlef: Brechts Landsmann. Zum Tod des Theaterwissenschaftlers und Kritikers Ernst Schumacher 9/97

Glanert, Detlev: Das göttliche Spiel. Erinnerungen an Hans Werner Henze 12/46

Grashof, Christian: Ein Leben aus der Geschichte heraus. Christian Grashof über Thomas Langhoff 4/25

Latchinian, Sewan: Vom Versuch, in Wahrheit zu leben. Zum Tod des Politikers und Dramatikers Václav Havel 2/32

Linzer, Martin: Der bescheidene Grandseigneur. Zum Tod des polnischen Theaterregisseurs Erwin Axer 10/70

Linzer, Martin: Die Kämpferin. Zum Tod von Käthe Reichel 12/44

Linzer, Martin: Lektor der Unangepassten. Zum Tod des ehemaligen Henschel-Cheflektors Horst Wandrey 12/76

Linzer, Martin: Von Ballett bis Pantomime. Zum Tod des ehemaligen TdZ-Tanzkritikers Dietmar Fritzsche 12/76

Mackert, Josef: Dem Entstehen wohnt das Verschwinden inne. Zum Tod des raumlabor-Architekten Matthias Rick 6/92

Manzel, Dagmar: Mein Regisseur. Dagmar Manzel über Thomas Langhoff 4/23

Nagel, Ivan: Töten ist konkret. Anstelle eines Nachrufs – Laudatio zum Friedenspreis für Susan Sontag. Vorabdruck aus Ivan Nagels Buch „Schriften zur Politik“ 6/26

Rödel, Susanne: Der Theaterzauberer. Zum Tod des Regisseurs und Theaterpädagogen Pjotr Naumowitsch Fomenko 10/70

Sierz, Aleks: Das ewige One-Hit-Wunder. Zum Tod der britischen Dramatikerin Shelagh Delaney. Aus dem Englischen von Lena Schneider 1/66

Thieme, Thomas: Jürgen Hentsch. Thomas Thieme erinnert sich 2/66

Aktuelle Inszenierung / Auftritt

Angeles, Jorge: „Ya Basta!“ (UA) am Theater Krefeld-Mönchengladbach, R: Jorge Angeles (Friederike Felbeck) 10/39

Aischylos: „Die Orestie“ am Staatstheater Cottbus, R: Christian Schlüter (Mirka Döring) 1/46

Bärfuss, Lukas: „Zwanzigtausend Seiten“ (UA) am Schauspielhaus Zürich, R: Lars-Ole Walburg (Simone von Büren) 3/46

Barca, Pedro Calderón d. I. und Carles Santos „Das große Welttheater“ am Theater Freiburg, R: Calixto Bieito (Bodo Blitz) 1/47

Bauer, Markus: „Thatcher“ (UA) am Saarländischen Staatstheater, R: Markus Bauer (Gerd Zahner) 6/45

Bernhard, Thomas: „Die Macht der Gewohnheit“ am Theater Baden-Baden, R: Irmgard Lange (Otto Paul Burkhardt) 1/44

Bosse, Claudia: „dominant powers. was also tun?“ (UA) am theatercombinat Wien (Andrea Heinz) 1/51

Brecht, Bertolt: „Die Dreigroschenoper“ am Hessischen Landestheater Marburg, R: Matthias Faltz (Marcus Hladek) 10/41

Brecht, Bertolt: „Die heilige Johanna der Schlachthöfe“ am Schauspielhaus Zürich, R: Sebastian Baumgarten (Elisabeth Feller) 11/56

Bruckmeier, Stephan (n. Ingrid Müller-Münch): „Schlag auf Schlag“ (UA) am Theater Rampe Stuttgart, R: Eva Hosemann (Otto Paul Burkhardt) 12/55

Büchner, Georg: „Woyzeck“ am Staatstheater Nürnberg, R: Christoph Mehler (Christoph Leibold) 2/55

Cage, John: „Europas 1 & 2“ bei der Ruhrtriennale, R: Heiner Goebbels (Sebastian Kirsch) 10/16

Driemeyer, Natalie und Lorenz Langenegger (n. Ilija Trojanow): „Eistau“ (UA) am Stadttheater Bremerhaven, R: Till Wyler (Alexander Schnackenburg) 5/45

Düffel, John v. (nach Alexander Solschenizyn): „Krebsstation“ (UA) am Hans Otto Theater Potsdam, R: Tobias Wellemeier (Lena Schneider) 5/49

Dürrenmatt, Friedrich: „Der Besuch der alten Dame“ am Luzerner Theater, R: Wojtek Klemm (Simone von Büren) 2/54

Fallada, Hans: „Der Trinker“ am Maxim Gorki Theater Berlin, R: Sebastian Hartmann (Gunnar Decker) 3/40

Fassbinder, Rainer Werner: „Die bitteren Tränen der Petra von Kant“ am Münchner Residenztheater, R: Martin Kušej (Christoph Leibold) 5/48

Gieselmann, David (n. Ludvig Holberg): „Der Wichtigtuer“ (DEA) am Theater Magdeburg, R: Martin Pfaff (Mirka Döring) 11/55

Goethe, Johann Wolfgang v.: „Faust. Erster Teil“, R: Stefan Pucher; „Faust. Zweiter Teil“, R: Günter Krämer und „FaustIN and out“ von Elfriede Jelinek (n. Goethe), R: Julia von Sell am Schauspiel Frankfurt (Shirin Sojitrwalla) 11/52

Grehn, Claudia: „My heart will go on“ (UA) am Theaterhaus Jena, R: Moritz Schönecker (Michael Helbing) 5/46

Haddon, Mark: „Polar Bears“ (DSE) am Oldenburgischen Staatstheater, R: K. D. Schmidt (Alexander Schnackenburg) 4/47

Hare, David: „Gethsemane“ (DSE) am Ernst Deutsch Theater Hamburg, R: Rüdiger Burbach (Klaus Witzeling) 3/43

Hensel, Katja: „Im Sprung der toten Katze“ (UA) am Staatstheater Kassel, R: Nicole Oder (Tina Fibiger) 4/46

Hilling, Anja: „Der Garten“ (UA) am Schauspielhaus Wien, R: Felicitas Brucker (Anna Opel) 2/56

Jablonskaja, Anna: „Monodialoge. Es gibt kein Ende“ (DSE) am Zimmertheater Tübingen, R: Christian Schäfer (Otto Paul Burkhardt) 12/56

Kane, Sarah: „Gesäubert / Gier / 4.48 Psychose“ an den Münchner Kammerspielen, R: Johan Simons (Christoph Leibold) 3/45

Kavi, Prem und Alexej Schipenko: „Ich bedanke mich für alles“ (UA) am Theaterhaus Jena, R: Samuel Hof (Michael Helbing) 12/54

Klaus, Händl „Meine Bienen. Eine Schneise“ (UA) bei den Salzburger Festspielen, R: Nicolas Liautard (Hermann Götz) 10/42

Kleist, Heinrich v.: „Der zerbrochene Krug“ am Staatsschauspiel Dresden, R: Roger Vontobel (Lena Schneider) 3/42

Kluck, Oliver: „Über die Möglichkeiten der Punkbewegung“ (UA) am Volkstheater Rostock, R: Sonja Hilberger (Gunnar Decker) 1/49

Krolkiewicz, Ralf-Günter: „Viel Rauch und ein kleines Häufchen Asche“ (UA) am Schlosstheater Celle, R: Nico Dietrich (Mirka Döring) 12/52

Kushner, Tony: „Ratgeber für den intelligenten Homosexuellen zu Kapitalismus und Sozialismus mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ (DSE) am Nationaltheater Mannheim, R: Burkhard C. Kosminski (Ralf-Carl Langhals) 3/44

Lösch, Volker und Beate Seidel: „AltArmArbeitslos – Die Bremer Stadtmusikanten“ (UA) am Theater Bremen (Alexander Schnackenburg) 3/41

Lygre, Arne: „Tage unter“ (DSE), R: Stéphane Braunschweig und Heiner Müller: Wolokolamsker Chaussee I-V, R: Barbara Wysocka bei spielzeit‘europa im Haus der Berliner Festspiele (Gunnar Decker) 2/50

Malunat, Anna: „Jesus ich möchte viel Glück beim Angeln“ (UA) am Forum Freies Theater Düsseldorf, R: Anna Malunat (Kim Stapelfeldt) 4/44

Meyer & Kowski: „Die Generalversammlung der Welt“ (UA) im Museum für Völkerkunde Hamburg (Mirjam Meuser) 4/45

Najib, Taher: „In Spuckweite“ (DSE) und Gilad Evron: „Ulysses auf dem Flaschenfloß“ (DSE) am Theater Augsburg, R: Markus Trabus (Christoph Leibold) 12/51

Pellier, William: „Wir waren“ (SEA) am Theater Winkelwiese in Zürich, R: Stephan Roppel (Dominique Spirgi) 11/57

n. Pirandello, Luigi: „Pirandello-Projekt“ am Theaters an der Ruhr in Mülheim, R: Roberto Ciulli und Helmut Schäfers (Sebastian Kirsch) 2/26

Pollesch, René (n. Molière): „Don Juan“ an der Volksbühne Berlin, R: René Pollesch (Sebastian Kirsch) 11/49

Sauter, Andreas: „Das weiße Zimmer/ Long Ya“ (UA) am Theater Paderborn, R: Maya Fanke (Christine Adam) 1/48

Schiller, Friedrich: „Don Karlos“, R: Hasko Weber und Jean-Paul Sartre: „Das Spiel ist aus“, R: Sebastian Baumgarten am Staatsschauspiel Stuttgart (Otto Paul Burkhardt) 4/48

Seidel, Georg: „Jochen Schanotta“ am Deutschen Theater Berlin, R: Frank Abt (Frank Abt) 2/52

Shakespeare, William: „Macbeth“ am E.T.A.-Hoffmann-Theater in Bamberg, R: Irmgard Lange, (Frank Raddatz) 1/45

Showcase Beat le Mot: „Alles“ im Berliner HAU (Sebastian Kirsch) 1/36

Sontag, Susan: „Todesstation“ (UA) am Schlosstheater Moers, R: Ulrich Greb (Frederike Jacob) 5/47

Srbljanovic, Biljana: „Das Leben ist kein Fahrrad“ (UA) am Schauspielhaus Bochum, R: Anselm Weber (Friederike Felbeck) 2/53

Steinbuch, Gerhild „Herr mit Sonnenbrille“ (DSE), R: Mirja Biel und Joerg Zboralski und Susanna Mewe: „Die Handgriffe der Evakuierung“ (UA), R: Alexandra Wilke am Theater Chmenitz (Michael Bartsch) 6/40

Stockmann, Nis-Momme: „Der Freund krank“ (UA), R: Martin Schulze und Euripides: „Medea“, R: Michael Thalheimer am Schauspiel Frankfurt (Shirin Sojitrwalla) 6/42

Stockmann, Nis-Momme: „Tod und Wiederauferstehung der Welt meiner Eltern in mir“ (UA) am Schauspiel Hannover, R: Lars-Ole Walburg (Paul Wildermann) 11/54

n. Stripp, Peter: „Rote Erde“ (UA) am Schauspiel Essen, R: Volker Lösch (Friederike Felbeck) 11/51

Teschke, Holger (n. Erwin Strittmatter): „Der Laden. Zweiter Abend“ (UA) am Staatstheater Cottbus, R: Mario Holetzeck (Lena Schneider) 11/50

Tolstoi, Leo: „Krieg und Frieden“ am Burgtheater Wien, R: Matthias Hartmann (Margarete Affenzeller) 1/50

Toshiki Okada/Chelfitsch: „Current Location“ im PACT Zollverein Essen (Friederike Felbeck) 12/53

n. Trier, Lars v.: „Idioten“ (SEA) am Luzerner Theater, R: Krzysztof Minkowski (Verena Stössinger) 10/40

Tschechow, Anton: „Der Kirschgarten“ am Thalia Theater Hamburg, R: Luk Perceval (Gunnar Decker) 4/38

Tschechow, Anton: „Platonow“ am Thalia Theater Hamburg, R: Jan Bosse (Gunnar Decker) 10/38

Wagner, Richard: „Der Ring des Nibelungen“ an der Metropolitan Opera in New York, R: Robert Lepage (Renate Klett) 6/28

Williams, Tennessee: „Die Katze auf dem heißen Blechdach“ am Staatstheater Mainz, R: Sarantos Zervoulakos (Christoph Leibold) 6/44

Wilson, Robert: „Einstein on the Beach“ und Robert Lepage: „Spades“ beim Festival Luminato in Toronto (Renate Klett) 9/44

n. Wodin, Natascha und Wolfgang Hilbig: „Nachtgeschwister“ (UA) am Theater unterm Dach in Berlin, R: Anja Schneider (Lena Schneider) 5/44

Aus den Korrespondentenbüros

Adrians, Frauke: Thüringen: Altenburg-Gera und Eisenach ringen ums Überleben. 9/100

Affenzeller, Margarete: Wien: Das Burgtheater verkauft den Bühnenboden 1/72

Bartsch, Michael: Sachsen: Stadttheater Döbeln nach Renovierung wiedereröffnet 10/76

Burkhardt, Otto Paul: Stuttgart: Das Theater bleibt vorerst eine Baustelle 4/68

Burkhardt, Otto Paul: Schlamassel in Stuttgart: Schauspiel zieht wieder aus 5/68

Helbing, Michael: Weimar: Staatsanwaltschaft klagt Generalintendant des Nationaltheaters an 1/72

Kirsch, Sebastian: Moers: Schlosstheater vor dem Aus. 9/100

Köhler, Myrta: ASSITEJ, die internationale Vereinigung der Kinder- und Jugendtheater, formiert sich neu 6/98

Lemke, Johanna: Dresden: Kultureinrichtungen engagieren sich gemeinsam gegen Neonazis. 3/68

Mrozek, Witold: Protest in Polen: Theaterszene solidarisiert sich. Aus dem Polnischen von Iwona Nowacka 5/68

Mustroph, Tom: Berlin: Sparmaßnahmen bedrohen Kulturbezirk Prenzlauer Berg. 3/68

Mustroph, Tom: Italien: Theater üben Selbstermächtigung 10/76

Schnackenburg, Alexander: Bremerhaven: Kapellmeister in Mexiko entführt 4/68

Ausland

Adnan, Etel: Im arabischen Winter. Was ist vom Arabischen Frühling geblieben? 3/34

Halilbasic, Senad: In Zeiten wie diesen Zwanzig Jahre Kriegstheater in Sarajevo 12/40

Hemke, Rolf C.: Die Ernüchterung der Revolutionäre. Das Festival Journées Théâtrales de Carthage begibt sich im Jahr eins nach Ben Ali auf doppelten, auf politischen Boden 3/38

Kessing, Katja: Aufbruch und Wandel. Über die Erneuerung des kolumbianischen Theaters 9/49

Klett, Renate: Theater der Dämmerung. Das Teatro delle Albe im italienischen Ravenna erkundet in wundersamen Echoräumen die Verzerrungen unserer Zeit 5/41

Krug, Hartmut: Wir fühlen uns nicht als Opfer. Volker Lösch inszeniert in Montevideo „Antigona Oriental“ 6/36

Lewy, Herwig: Ins Netz, Kreativindustrien Europas! Die Europäische Kommission in Brüssel sucht nach Perspektiven für die Kulturpolitik – und verliert dabei den Künstler in den Wirren der Digitalisierung 1/40

Primavesi, Patrick: Embedded Audience. Wie Mike Pearson/Mike Brookes in Cardiff und die Wooster Group/Royal Shakespeare Company in Stratford upon Avon die Funktion des Medialen im Krieg bearbeiten 12/38

Schneider, Lena: Das beste Land der Welt. Warum es im Ungarn Viktor Orbáns wenig Platz für unabhängiges Theater gibt. Eine Spurensuche 4/32

Stocker, Darja: Winterreise nach Kairo. Eine Schreibwerkstatt versucht die Revolution auf die Bühne zu bringen, während die Straßenkämpfe immer blutiger werden 3/35

Tischler, Paul: Der Gigant von Bogotá. Anamarta de Pizarro, Leiterin des Festivals Iberoamericano de Teatro, über das größte Theaterfest der Welt im Gespräch 9/46

Weinand, Georg: Die Katastrophe ist da. In den Niederlanden zählt Kunst, die mehr als unterhalten will, nicht mehr selbstverständlich zur Demokratie 4/36

Autorengespräch

Dürscheid, Heike: Und danach Berlin! Tokio! New York!. Die Autoren Beatrice Fleischlin, Lukas Linder und Verena Rossbacher im Gespräch mit der Leiterin von Stück Labor Basel 6/46

Kirsch, Sebastian: Das andere Reich fordert seinen Platz. Die Autorin Lisa Danulat im Gespräch 5/50

Kirsch, Sebastian: Den Spiegel aushalten. Die israelische Regisseurin Yael Ronen im Gespräch 10/26

Kirsch, Sebastian: Phantomschmerz einer fehlenden Gemeinschaft. Der Autor und Regisseur René Pollesch im Gespräch 3/48

Moradpour Sardehaie, Mehdi: Die guten und die bösen Anderen. Die Autorin Marianna Salzmann im Gespräch 10/44

Raddatz, Frank: Der Dramatiker Thomas Martin im Gespräch 4/50

Raddatz, Frank: Titan Obama. Der US-amerikanische Schriftsteller und Dramatiker Tony Kushner über die Folgen des Reaganismus und die Präsidentschaftswahlen in den USA im Gespräch 11/17

Schneider, Lena: Was wisst ihr schon. Holger Teschke über seine Bearbeitung von Erwin Strittmatters „Der Laden“ im Gespräch 9/60

Bücher / CDs / DVDs

Althusser, Louis: Für Marx. edition suhrkamp, Band 2600, Berlin 2011 (Sebastian Kirsch) 1/64

Barnett, David: Rainer Werner Fassbinder. Theater als Provokation. Henschel, Leipzig 2012 (Sebastian Kirsch) 9/99

- Bernhard, Thomas: Der Wahrheit auf der Spur. Suhrkamp, Berlin 2012 (Gunnar Decker) 10/72
- Bierbichler, Josef: Mittelreich, gelesen vom Autor. Deutscher Audio Verlag, Berlin 2011 (Gunnar Decker) 6/95
- Brasch, Marion: Ab jetzt ist Ruhe. Roman meiner fabelhaften Familie. S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main 2012 (Hugo Velarde) 5/64
- Dammbeck, Lutz: Kunst & Macht. Arte Edition/ absolut Medien 2011 (Sebastian Kirsch) 4/65
- Fritsch, Herbert: Elf Onkel. Filmgalerie 451, 2011 (Sebastian Kirsch) 5/65
- Greiner, Bernhard: Die Tragödie. Eine Literaturgeschichte des aufrechten Ganges. Alfred Kröner Verlag, Stuttgart 2012 (Frank Raddatz) 10/73
- Hauptmann, Gerhart: Die große Hörspiel Edition. Der Hörverlag, München 2012 (Holger Teschke) 11/69
- Heller, André und Lukas Sturm: Scheitern, scheitern, besser scheitern. Gert Voss im Gespräch mit Harald Schmidt. Filmedition Suhrkamp, Berlin 2011 (Gunnar Decker) 1/64
- Janke, Pia und Teresa Kovacs (Hg.): Der Gesamtkünstler. Christoph Schlingensief. Praesens Verlag, Wien 2011 (Sebastian Kirsch) 3/64
- Kacem, Mehdi Belhaj: Inästhetik und Mimesis. Übersetzt von Ronald Voullié. Merve Verlag, Berlin 2011 (Frank Raddatz) 3/65
- Knopf, Jan: Bertolt Brecht. Lebenskunst in finsternen Zeiten. Hanser Verlag, München 2012 (Frank Raddatz) 12/75
- Koelbl, Herlinde und Gerhard Polt: Gerhard Polt und auch sonst. Kein & Aber, Zürich 2012 (Holger Teschke) 6/95
- Krug, Manfred: MK Bilderbuch. Ein Sammelsurium. Mit Texten von Manfred Krug. Hg. von Krista Maria Schädlich und Oliver Schwarzkopf. Verlag Schwarzkopf & Schwarzkopf, Berlin 2012 (Martin Linzer) 5/65
- Leo, Annette: Erwin Strittmatter. Die Biographie. Aufbau Verlag, Berlin 2012 (Holger Teschke) 9/98
- Maciàn, José Enrique, Sue Jane Stoker, Jörn Weisbrodt (Hg.): The Watermill Center – A Laboratory for Performance. Robert Wilson's Legacy. Daco-Verlag, Stuttgart 2012 (Ute Müller-Tischler) 4/64
- Marlowe, Christopher: Das Massaker von Paris. Alt Englisches Theater Neu, Bd. 6. (Sebastian Kirsch) 10/73
- Nagel, Ivan: Schriften zur Politik. Suhrkamp, Berlin 2012 (Frank Raddatz) 11/68

Rokem, Freddie: Geschichte aufführen. Darstellungen der Vergangenheit im Gegenwartstheater. Aus dem Englischen von Matthias Naumann. Neofelis Verlag, Berlin 2012 (Susanne Winnacker) 12/74

Schütte, Uwe: Urzeit, Traumzeit, Endzeit. Versuch über Heiner Müller. Passagen Verlag, Wien 2012 (Frank Raddatz) 12/75

Shakespeare, William: Romeo und Julia. Bd. 13. Hrsg. u. übers. v. Christa u. B.K. Tragelehn, Stroemfeld 2012 (Sebastian Kirsch) 10/73

Sprengel, Peter: Gerhart Hauptmann. Bürgerlichkeit und großer Traum. C.H. Beck, München 2012 (Holger Teschke) 11/69

Strittmatter, Erwin: Nachrichten aus meinem Leben. Aufbau Verlag, Berlin 2012 (Holger Teschke) 9/98

Voss, Gert: Ich bin kein Papagei. Eine Theaterreise. styria premium Verlag, Wien 2011 (Gunnar Decker) 1/64

Warnecke, Peter und Birgit Scholz (Hg.): Jutta Hoffmann. Schauspielerin. Das Neue Berlin, 2012 (Holger Teschke) 3/65

Wißmann, Friederike: Hanns Eisler. Komponist, Weltbürger, Revolutionär. C. Bertelsmann, München 2012, (Gunnar Decker) 11/69

Debatte

Decker, Gunnar: Gebrochene Mythen. Die Intendanten Ulrich Khuon und Sewan Latchinian sowie der Regisseur Tobias Rausch im Gespräch über das gemeinsame „Oder Bruch“-Projekt 3/24

Deuffhard, Amelie: Under construction. Theater sind Kunstorte, die sich immer wieder neu definieren müssen. Ein Plädoyer für den Umbau des Theaters zum Laboratorium 1/34

Horn, Christian: Wie hältst du's mit der Kunst? Leipzig am Scheideweg: Die Suche nach einem neuen Intendanten für das Centraltheater wird zur Gretchenfrage an die Politik 3/28

Festivals

Affenzeller, Margarete: Unter Menschen. Die Wiener Festwochen loten unter dem Motto „Anatomie der Krise“ ernst und politisch fundiert die globale Gegenwart aus 9/30

Bartsch, Michael: Der wahre Alien ist das Geld. Das 8. Festival Politik im Freien Theater in Dresden widmet sich dem Motto „Fremd“ – und zeigt, dass politisches Theater auch unterhalten kann 1/60

Eilers, Dorte Lena: Die Vermessung der Welt. Das Theaterfestival Varna Summer erkundet den Globus und entdeckt die bedrohte Spezies Mensch 10/34

Eilers, Dorte Lena: Eine Unbekannte zu viel. Jan Philipp Glogers „Fliegender Holländer“ und der Kampf mit Bayreuths Vergangenheit 9/42

Eilers, Dorte Lena: Hallo Dunkelheit. Das Festival Foreign Affairs in Berlin ist dort am stärksten, wo es sich selbst infrage stellt 12/30

Eilers, Dorte Lena: Glückliche Tage. Wie die Festspiele Bergen im scheinbar krisenfreien Norwegen der Krise eine Sprache geben 9/36

Götz, Hermann: Die Beschränktheit des Möglichen. Das internationale Festival steirischer herbst in Graz changiert bewusst zwischen Unvollständigkeit und Überforderung 12/70

Hofmann, Natalie: Atmen und atmen lassen. Frankreich nach Sarkozy: Wie Marseille sich auf den Status als Kulturhauptstadt 2013 vorbereitet 9/38

Leucht, Sabine: Lebt, bleibt freundlich, zweifelt! Das Münchner Spielart-Festival will die ganze disparate Welt des experimentellen Theaters zeigen und verzettelt sich dabei 1/58

Neill, Heather: Des Fackelträgers langer Schatten. Das Globe to Globe Festival in London zeigt alle 37 Stücke Shakespeares und stößt wie nebenbei auf deren politische Untertöne 9/40

Opel, Anna: Du bist der Nächste. Das Performing Arts Festival Pazz in Oldenburg arbeitet sich an der Faszination des biografischen Erzählens ab 9/88

Pirker, Susanne: Ansichten eines Wildschweins. Der Einbruch des Theaters in die Natur – Das Festival Up to Nature in Wien 9/92

Schneider, Lena: Ich will kein Yahoo sein. Der Edinburgher Festivalsommer erzählt vom Grauen, das es bedeutet, Mensch zu sein 10/32

Sojitrawalla, Shirin: Am Tag als Tito starb. Die Theaterbiennale Neue Stücke aus Europa in Wiesbaden und Mainz beschäftigt sich mit nationalen Traumata 9/34

Spirgi, Dominique: Beseelte Wiedergeburt. Das neu belebte Theaterfestival Basel setzt auf Vielfalt statt auf Exklusivität 11/60

Wildermann, Patrick: Aus dem Frachtcontainer. Das Maltafestival 2012 in Poznan nimmt die globalen Verstrickungen des Kunstbetriebs unter die Lupe 10/67

Wildermann, Patrick: Eine Angelegenheit der Moral. Das Monologfestival im Berliner Theaterdiscounter fragt nach den Handlungsmaximen des Einzelnen 12/73

Witzeling, Klaus: Die Ferkeleien der Politik. Matthias von Hartz verabschiedet sich als Leiter des Sommerfestivals auf Kampnagel in Hamburg gewohnt widerständig 11/61

Kirschs Kontexte

Kirsch, Sebastian: Immer Ärger um den Demos II 1/65

Kirsch, Sebastian: Wer war Hans Schleif? 2/63

Kirsch, Sebastian: Brecht kritisieren ohne ihn zu gebrauchen ist Verrat! 3/61

Kirsch, Sebastian: Keine Baumbücher mehr, kein Dosenmüll! 4/63

Kirsch, Sebastian: Keine Wachsfiguren nach Auschwitz! 5/63

Kirsch, Sebastian: Schatzsucher, Piraten, Kulis 6/91

Kirsch, Sebastian: Ein Tigersprung ins Stummfilmzeitalter 9/95

Kirsch, Sebastian: Judith Butler – ein Hate-Speech- Chor zum Adorno-Preis 10/71

Kirsch, Sebastian: Der Froschkönig. Hommage auf Helmut Kohl 11/63

Kirsch, Sebastian: Gerechtigkeit für Andrea Breth! 12/71

Kolumne

Bierbichler, Josef: Da heißt's einteilen! Über den Weg Europas in die Postdemokratie 2/49

Bierbichler, Josef: Krokodilstränen. Wie die deutsche Öffentlichkeit auf das Urteil gegen die russische Punkband Pussy Riot reagiert 10/43

Hammerthaler, Ralph: Der Sofortist. Wie Professor Rainald Goetz im Hörsaal 1b loslabert 6/39

Hammerthaler, Ralph: Lassen Sie uns über Senf reden. Theatermusik – Christoph Schambach kehrt zurück 12/43

Hammerthaler, Ralph: Spucke ist kein Argument. Leipzig und die Schauspielerin Cordelia Wege 5/31

Lehmann, Hans-Thies: In Zeiten der Krise findet das Theater zu Engagement und Empörung zurück. 9/27

Lehmann, Hans-Thies: The importance of being earnest. Ein Plädoyer für die Rückkehr des Ernstes ins Theater 3/47

Stockmann, Nis-Momme: In Memoriam Batura. Über indisches Brot und die Jahrhundertkatastrophe in Fukushima 1/43

Stockmann, Nis-Momme: Janz Berlin is eene Clooud. Über das nonlineare Wirklichkeitsverständnis des postmodernen Menschen am Feldbeispiel der Berliner Cocktailparty 11/43

Stockmann, Nis-Momme: www.thilosarrazin.com. Über „den mutigsten Deutschen unserer Zeit“ 4/43

Kommentar

Decker, Gunnar: Berühmt oder tot? Rückblick auf 20 Jahre Volksbühne unter Frank Castorff 10/75

Decker, Gunnar: Kammerspiele im Breitwandformat. Über Film und Theater auf der Berlinale 3/69

Flierl, Thomas: Schauspiel macht Politik. Thomas Flierl über den teilerfolgskrönten Protest der Berliner Schauspielschule „Ernst Busch“ 6/99

Helbing, Michael: Eine Frage der Würde. Über Erpressung und Erniedrigung zweier Theater in Thüringen 5/69

Kirsch, Sebastian: Unnötige Provokationen – was sonst? Über den Umgang mit dem Mohammed-Film „The Innocence of the Muslims“ 11/31

Raddatz, Frank: Der gefakte Repräsentant. Frank Raddatz über das Symptom Wulff 2/71

Raddatz, Frank: Schleef als Rentner. Frank Raddatz über das Erbe Einar Schleefs vor dem geschichtslosen Horizont der Konsensgesellschaft 4/69

Syberberg, Hans Jürgen: Was Bayreuth sein könnte. Hans Jürgen Syberberg über die geforderte Öffnung der Wagner-Archive 9/105

Künstlerinsert

Adnan, Etel: Malereien 6/4

Ehnes, Barbara: Bühnen 11/4

Folkwang Museum Essen: Live-Art-Ausstellung „12 Rooms“ 10/8

Gates, Theaster: „12 Ballads for Huguenot House“ von Theaster Gates auf der dOCUMENTA (13) in Kassel 9/8

Kurz, Annette: Raumarbeiten 4/4

Pappelbaum, Jan: Recherchefotos aus Moskau 2/4

Saraceno, Tomás: Installationen 1/4

van Lieshout, Joep: Architekturobjekte. 3/4

Verdonck, Kris: Installationen 12/4

Vinge, Vegard / Müller, Ida: Bühnenarbeiten 5/6

Linzers Eck

Linzer, Martin: Der Widerspruch, der ihn zerriss – Esther Slevogt kämpft sich erfolgreich durch die Biografie Wolfgang Langhoffs 1/67

Linzer, Martin: Wer schmeißt denn da mit Lehm? Statt einer Büttenrede: Vergeben wir zu viele Preise für zu wenig Leistung? 2/67

Linzer, Martin: Lernunfähig wie eh und je. Oder ist mit Piscator das Theater doch noch zu retten? 3/67

Linzer, Martin: Aus der Tränenproduktion. Über glücklose Kirschgärtnerei im Berliner Raum 4/67

Linzer, Martin: Wo ich bin, ist keine Provinz. Das behauptete Christoph Schroth im September 1992, als er die Cottbuser Intendanz übernahm. Nun wird er 75. Ein Glückwunsch 5/67

Linzer, Martin: Nachhaltiger, weniger schnappatmig!. Die Berliner Spielzeit 2011/12 geht ihrem Ende entgegen. Was davon bleibt (eventuell) im Gedächtnis? 6/97

Linzer, Martin: Intendant/-in gesucht, möglichst pflegeleicht. Suchet, so werdet ihr finden, weiß die Heilige Schrift – dass es auch anders geht, wissen die Stadthäupter in Leipzig und Berlin 9/101

Linzer, Martin: Ansichten und Absichten gesucht. An- und Aufstöße zur aktuellen Debatte über das Politische in der Kunst 10/69

Linzer, Martin: Glück-Interruptus in der Lausitz?. Mit dem „Geizigen“ zeigt das Senftenberger Theater, dass es nicht länger auf Kosten seiner Zuschauer geizen will 11/71

Linzer, Martin: $20 + 50 + 60 = 130$. Wie Berliner Theater ihre Geburtstage feiern 12/77

look out

Affenzeller, Margarete: Gefährlich bleiben. Der Schauspieler **Daniel Sträßer** füllt mit seinem Charisma problemlos auch das Burgtheater 6/35

Affenzeller, Margarete: Squaredance für John F. Kennedy. Die Wiener Gruppe **toxic dreams** ist eine der erfindungsreichsten Verarbeitungsmaschinen von Wirklichkeit 4/40

Beer, Monika: Stumm sein und trotzdem leuchten. Die Schauspielerin **Karoline Bär** hat das Zeug zu einer Tragödin 2/29

Döring, Mirka: Spaßfaktor Bricolage. Wie die Performancegruppe **machina eX** den Zuschauern Autonomie beibringt 2/28

Felbeck, Friederike: Die Umtäuferin. Die Schauspielerin **Dagmar Geppert** forscht unter der Oberfläche – schonungslos, einprägsam, persönlich 9/59

Feller, Elisabeth: Durch Pulp und Fiction. Die Videokünstlerin **Franziska Nyffeler** bereichert das Theater um interaktive filmische Dimensionen 5/36

Fibiger, Tina: Zwischen den Künsten. Der Regisseur **Nils-Arne Kässens** will Theaterräume neu denken – mit den Mitteln der bildenden Kunst 3/32

Hertwig, Rainer: Die Augen allein. Der Schauspieler **Ralf Wegner** macht aus dem Unscheinbaren ein Ereignis 12/37

Kirsch, Sebastian: Schneller als ein Sonnenwagen. Das Performancekollektiv **Mobile Albania** hat sich dem Nomadentum verschrieben 6/34

Moradpour Sardehaie, Mehdi: Funktionieren: ja, dienen: nein. Die Arbeiten der Bühnenbildnerin **Romy Kießling** sind Analogien zum Text, eröffnen aber einen eigenständigen Diskurs 10/36

Opel, Anna: In Terence Hills H4 World. Wie die Berliner Performancegruppe **copy & waste** durch fehlerhaftes Kopieren neue Einsichten gewinnt 1/38

Opel, Anna: Zum Heulen. Die Schauspielerin **Vanessa Stern** dekonstruiert urkomisch weibliche Rollenmodelle 11/45

Pirker, Susanne: Als Nora ihren Mann verließ. Die Schauspielerin **Julia Jelinek** setzt der Männerdomäne Theater kraftvolle Frauenfiguren entgegen 10/37

Schneider, Lena: Kein Kasimir. Wie der ungarische Schauspieler und Regisseur **Csaba Polgár** die Demokratie auf ihre Funktionstüchtigkeit untersucht 1/39

Schneider, Lena: Schwarzgrau mit Zwischenrufen. Die Figuren von **Alexander Finkenwirth** zeigen, wie schwierig es ist, ein guter Mensch zu sein 11/44

Spatz, Willibald: Neuer Start Süd. Wie der Regisseur **Ulf Goerke** zweimal anfangen musste, um wirklich anzukommen 12/36

von Büren, Simone: Der Gesprächskünstler. Erinnerungssammler **Mats Staub** spürt in seinen Installationen den Fäden zwischen Biografie, Geschichte und Ort nach 9/58

Volkland, Anna: Der Kämpfer fürs Eigentliche. Der Schauspieler **Michael Wächter** hinterfragt im Theater Rollen, Regisseure und Institution 3/33

Wildermann, Patrick: Übersetzerin des Unaussprechlichen. Die Regisseurin **Lydia Ziemke** macht jene Erfahrungen sichtbar, die sich tief unter die Haut gegraben haben 4/41

Magazin

Burkhardt, Otto Paul: Danke, dass ich noch weiter wachsen darf. Zweitaufführungen und Jugendstücke: Der Heidelberger Stückemarkt 2012 setzt neue Akzente 6/90

Decker, Gunnar: Der Verwandler. Dem Schriftsteller Friedrich Dieckmann zum 75. Geburtstag 5/60

Decker, Gunnar: Der Vorbeigeher. Peter Handke wird 70 12/69

Decker, Gunnar: Theater im Übergang. 60 Jahre Maxim Gorki Theater Berlin 11/59

Decker, Gunnar: Urschrei eines Neugeborenen. Sibylle Dahrendorf zeigt in dem Film „Knistern der Zeit“, was aus Christoph Schlingensiefs Operndorf in Burkina Faso wurde 6/93

Fleischmann, Christina: Warten aufs Ufo. Der erste Teil des Schweriner Doppelpassprojekts „Spielstätte Stadt“ macht deutlich, wie permanent die Krise wirklich ist 11/62

Gronemeyer, Nicole: Vorahner, Realisateur, Entrepreneur? Die Tagung „Regie heute – Soziale Dimensionen des Inszenierens“ am Institute for the Performing Arts and Film der Zürcher Hochschule der Künste problematisiert die Rolle des Regisseurs 1/63

Hertwig, Rainer: Mit Bassflöte und Sägebock. Die jungeMET zeigt jungen Zuschauern in Fürth und Nürnberg Musiktheater als zeitgenössische Kunstform 4/62

Hessler, Ulrike: Briefe an die Redaktion: Der Schlüssel ist die richtige Mischung. Ulrike Hessler, Intendantin der Semperoper Dresden, antwortet auf den Artikel „Wann stirbt die Oper?“ von Ralph Hammerthaler, TdZ 03/2012 5/62

Horn, Christian: Volkes Eigentum. Die Schaubühne Lindenfels in Leipzig macht als Aktiengesellschaft Theater 4/61

Klunker, Heinz: Kein Draußen mehr. Im Jubiläumsjahr Friedrich II. ist die Matthus-Oper „Kronprinz Friedrich“ ein Kainszeichen im herrschenden Belustigungsbetrieb 11/65

Lehmann, Hans-Thies: Agent KHB. Lizenz zum Fördern: Zum 80. Geburtstag des Theaterverlegers Karlheinz Braun 9/94

Lemke, Johanna: Ein polnischer Kafka. Wie Zittau den großen Schriftsteller und bildenden Künstler Bruno Schulz vor dem Vergessen retten will 3/58

Lettow, Fabian: Die Geschichte stirbt nicht. 6/94

Mustroph, Tom: Eine veritable Wunderkammer. Die Performanceformation Lose Combo entwickelt mit „time/zones“ einen zufallsgesteuerten Welterzählungsapparat – nach und für John Cage 10/66

Mustroph, Tom: Wir warten auf Godot. In einem Kooperationsprojekt von Stadttheater und Kindertheater in Neapel sehen Kinder und Eltern parallel das gleiche Stück – nur anders inszeniert 3/60

Münster, Gerrit: Lärm umgibt die Stille der Dinge. Das Figurentheaterfestival FIDENA 2012 umspielt gekonnt die Grenzen des Genres 10/68

Opel, Anna: Das Ich ist ein Gefängnis. Neue Stücke von jungen Frauen bei der Langen Nacht der Autoren am Deutschen Theater Berlin 9/90

Roeser, Benedict: Der zugewandte Blick ist nicht ausbildbar. Alles andere schon: Vier Fragen an Bernd Stegemann, den Leiter des neuen Masterstudiengangs Dramaturgie an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ 3/62

Schneider, Lena: Im Zeichen der Abwesenheit. Warum sich Poszt, das ungarische Theatertreffen in Pécs, nur über das nicht Gezeigte verstehen lässt. Ein Sehversuch 10/64

Schneider, Paula: Wunderwetter im Karpatenknick. Wie die kleine rumänische Stadt Sfântu Gheorghe nach der Theaterwelt greift 6/88

Schneider, Wolfgang: Kulturarbeit gegen den Krieg. Wie in Palästina die Rolle der darstellenden Künste gestärkt werden soll 1/62

Spirgi, Dominique: Knutschen kann man nicht alleine. Das diesjährige Stück Labor Basel geht mit drei Uraufführungen in Basel, Luzern und Biel Solothurn zu Ende – und nicht alles geht dabei auch auf 9/91

Protagonisten

Böhm, Michael: Occupy the sky. In Münster kämpft der neue Intendant **Ulrich Peters** mit den Spielplänen der Stadt und für die Rückkehr des politischen Theaters 11/36

Blitz, Bodo: Wie funktioniert das Glück? Der Konstanzer Intendant **Christoph Nix** im Gespräch über seine Spielzeit „Afrika – in weiter Ferne so nah“ 11/41

Carp, Stefanie: Im Bewusstseinhaus. Über „John Gabriel Borkman“ von **Vegard Vinge** und **Ida Müller** 5/10

Decker, Gunnar: Alles auf Risiko! Unter der neuen Intendanz von Dirk Löschner polarisiert das Theater Vorpommern das Publikum, indem es die Grenzen des Spielbaren erkundet 11/32

Decker, Gunnar: Bloß nicht zittern! Das **Theater Halberstadt** feiert sein 200-jähriges Bestehen – und geht souverän mit der Subventionsmisere um 12/48

Decker, Gunnar: Die Stille nach „Antigone“. Die Schauspielerin **Patrycia Ziółkowska** weiß: Umwege erhöhen die Ortskenntnis 11/12

Decker, Gunnar: Die Übergängerin. Die Schauspielerin **Dagmar Manzel** im Porträt 2/18

Decker, Gunnar: Kein Theatermuseum. Das **Südthüringische Staatstheater Meiningen** hat keine Lust, sich mit der Vergangenheit zufrieden zu geben – trotz des in lupenreinem Klassizismus generalsanierten Gebäudes 1/27

Dieckmann, Friedrich: „Anmut sparet nicht noch Mühe“. **Hanns Eislers** gedenkend 9/56

Eilers, Dorte Lena: Der Schattenmann. Der Schauspieler **Charly Hübner** ist eine Bedrohung für das Theater – weil er zeigt, dass das Böse auch gute Gründe haben kann 10/28

Facius, Bona: Herrin der Finsternis. Die libanesisch-amerikanische Schriftstellerin und TdZ-Kolumnistin **Etel Adnan** wird auf der documenta (13) in Kassel nun endlich auch als Malerin gefeiert. Ein Porträt 6/8

Helbing, Michael: Übungen im Fremdeln. Mit „Othello“ und „Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner“ sucht das **Thüringer Landestheater Rudolstadt** die Auseinandersetzung mit dem Anderen 6/32

Kirsch, Sebastian: Antiautoritäre Affekte. Der Intendant der Ruhrtriennale **Heiner Goebbels** über dezentrale Landschaften und die Souveränität des Betrachters im Gespräch mit Sebastian Kirsch 9/24

Kirsch, Sebastian: Mit der Maschine sprechen. Der Regisseur und bildende Künstler **Kris Verdonck** über die Unheimlichkeit der Interaktion zwischen Mensch und Maschine im Gespräch 12/8

Kirsch, Sebastian: Nicht alles muss glänzen. Die unter Franziska Werner neu eröffneten Berliner **Sophienseale** bleiben alten Grundsätzen treu – und setzen vermehrt auf kommunikative Zwischenräume 4/28

Klett, Renate: Auf der Rückseite der Schönheit. Das Theater des Südafrikaners **Brett Bailey** spiegelt wild und emotional, poetisch und aggressiv die komplizierte Realität seines Landes 12/32

Leibold, Christoph: Am Sehnsuchtsfluss. Der neue Ingolstädter Intendant **Knut Weber** will die Stadt an der Donau wieder mit der Welt verbinden – über ein Theater, das durch Reibung Funken schlägt 2/22

Leibold, Christoph: Der Wahrheit zum Verwechseln ähnlich. Regisseur des Hyperrealismus – **Alvis Hermanis** im Porträt 5/32

Müller-Tischler, Ute: Ästhetik der Anwesenheit. Die **Ruhrtriennale** zeigt mit der Ausstellung „12 Rooms“ Live Art und erweitert damit den Raum für die bewegten Künste 10/12

Müller-Tischler, Ute: Raumkörper Faust. Die Bühnenbildnerin **Barbara Ehnes** im Gespräch mit Ute Müller-Tischler über architektonische Alchemie 11/8

Müller-Tischler, Ute: Verdichtete Zeit. Die Bühnenbildnerin **Annette Kurz** im Gespräch 4/8

Müller-Tischler, Ute: Verwirrt Euch! Die **dOCUMENTA (13)** sucht Sprachlücken in einer Zeit, in der alles gesagt zu sein scheint 9/12

Quilitzsch, Frank: Wo die Sonne tönt nach alter Weise. Am **Theaterhaus Jena** eröffnet die vierte Generation die Spielzeit mit Goethes „Faust“ und probt Klassik als subversiven Akt 1/24

Raddatz, Frank: Bloß kein bloßer Kulturbringer. Der Intendant des Theaters Rudolstadt **Steffen Mensching** über sein Theater, das mehr sein will als ein Selbstverwirklichungsprojekt 6/30

Raddatz, Frank: Die Kultur ist die Hefe. Der Zukunftsforscher **Horst W. Opaschowski** über Horrorvisionen, Sicherheitsdenken und den Unruhestifter Theater im Gespräch mit Frank Raddatz 12/20

Raddatz, Frank: Lächeln, Morden, Lächeln! Im Galopp über die Klaviatur der Entgrenzung – die Schauspielerin **Julia Bartolome** im Porträt 1/30

Schnackenburg, Alexander: Wir Wahnsinnigen. Unter dem neuen Bremer Intendanten **Michael Börgerding** findet Theater endlich wieder dort statt, wo es hingehört – im Publikum 12/24

Schneider, Lena: Der Griff nach dem Globus. Wie das **Theater Konstanz** Afrika entdeckt – und warum das über den anderen Kontinent ebenso viel erzählt wie über das Prinzip
Stadttheater 11/38

Teschke, Holger: Hilft nur Gewalt, wo Gewalt herrscht? Der Soziologe **Wolfgang Engler** über Risse im staatlichen Gewaltmonopol. Ein Gespräch anlässlich seines 60. Geburtstags
5/38

von Büren, Simone: Fliegende Tassen, exzentrische Tüftler. Das **Theater Bern** will unter der neuen Intendanz von Stephan Märki zu einem Ort künstlerischer Unruhe werden 12/27

Stück

Danulat, Lisa: Königreich / Kongeriket 5/51

Fleischlin, Beatrice: triptychon eines seltsamen gefühls*. * dieses eine bombastische. Stück für 7 Darsteller_innen oder mehr 6/75

Havel, Václav: Václav Havel: Das Gartenfest. Deutsch von August Scholtis 2/34

Jablonskaja, Anna: Monodialoge. Es gibt kein Ende. Deutsch von Claudia Dathe 12/57

Kushner, Tony: Der kleine Kushner (Auszug) 11/27

Linder, Lukas: Der Mann in der Badewanne oder Wie man ein Held wird. Ein Lehrstück 6/48

Martin, Thomas: Die Patriotin. Unter Verwendung von Motiven aus Yukio Mishimas Erzählung „Patriotismus“ 4/51

Pollesch, René: „Kill your Darlings! Streets of Berladelphia“ 3/49

Rossbacher, Verena: Halali! 6/61

Salzmann, Marianna: Muttersprache Mameloschn 10/46

Strittmatter, Erwin: Der Laden von Erwin Strittmatter. Zweiter Abend / Theaterfassung von Holger Teschke 9/62

Trolle, Lothar: Heimatland 1/53

Thema

Decker, Gunnar: Die Höhlenbewohnerin. Im Herzen der Sprache – Die Dramatikerin Tine Rahel Völcker 4/20

Decker, Gunnar: Eine Frage der Haltung. 50 Jahre Schaubühne Berlin: Direktor Jürgen Schitthelm und Schauspieler Lars Eidinger über Herkunft und Zukunft eines politischen Experiments im Gespräch mit Gunnar Decker 9/16

Decker, Gunnar: Erst durch Kultur wird Freiheit human. Über mögliche Lektionen des „Kulturinfarkts“ und das Potenzial der Koalition der freien Szene in Berlin 5/14

Decker, Gunnar / Schneider, Lena: Die Verkörperung des Unidealen. Der Regisseur Nicolas Stemann und Florian Loycke vom Puppentheater Das Helmi über ihre gemeinsame Arbeit „Faust I + II“ und Puppen, die beim Spielen zerfallen wie Gedanken 6/12

Eilers, Dorte Lena: Achtung, Kunst! Der Weimarer Kongress „Power and Dissent“ zeigt, wie die Putin-Regierung per Gerichtsprozess einen antimodernen Kunstbegriff zu implementieren versucht 12/18

Eilers, Dorte Lena: Der andere Kerl. Anarchie mit Gesang – Über den Schauspieler Max Hopp 3/16

Eilers, Dorte Lena: Die Albträume eines kleinen Diktators. Wie die syrische Puppentheaterkompanie Masasit Mati im Internet gegen das Assad-Regime protestiert. Ein Gespräch 6/24

Eilers, Dorte Lena: Die Nacht des Chauffeurs. Thomas Ostermeier inszeniert in Moskau Strindbergs „Fräulein Julie“ 2/8

Eilers, Dorte Lena: Ein Haus aus klingendem Glas. Die Zeitgenössische Oper Berlin erprobt am Hauptbahnhof das Musiktheater der Zukunft 3/22

Eilers, Dorte Lena: Hinter den Masken der Macht. Thomas Ostermeier über den Turbokapitalismus in Russland und die McKinsey-Manier der deutschen Stadttheaterdebatte im Gespräch 2/12

Eilers, Dorte Lena / Raddatz, Frank: Angriffe aus der Gegenwelt. Die Regisseure Sebastian Baumgarten und David Marton im Gespräch über Musik, Theater und die Zukunft der Oper 3/12

Eilers, Dorte Lena / Schneider, Lena: Frisches Geld für die freie Szene. Der Berliner Staatssekretär für Kultur André Schmitz im Gespräch 5/28

Galachowa, Olga: Archipel Moskau. Wie sich in Zeiten der Lüge das Theater der russischen Hauptstadt von der Bühnenillusion entfernt, um das wahre Leben zu dokumentieren 12/12

Galachowa, Olga: Ermittlungen aus dem Kellerloch. Michail Ugarow über politisches Theater in Russland 2/16

Galachowa, Olga: Schwarzer Schnee. Die Stücke der ukrainischen Autorin Anna Jablonskaja porträtieren das Leben in seiner ganzen düsteren Absurdität 12/16

Hammerthaler, Ralph: Wann stirbt die Oper? Über die Missachtung des zeitgenössischen Werks 3/20

Hübner, Lutz: Der Geschichtenerzähler. Sechs Thesen über das Schreiben für Theater 4/18

Kaynar, Gad: Ein Wille, aber kein Weg. Wie politisch ist die junge Theaterszene Israels? Versuch einer Standortbestimmung 10/22

Kirsch, Sebastian: Im Bannkreis der Sprechpuppe. Oder: Gibt es ein Puppentheater jenseits des Puppentheaters? 6/22

Lehmann, Jörg: Zeigt, dass ihr zeigt! Wiederbegegnung oder Ankunft? Über das Wechselspiel zwischen Puppen und Menschen auf der Schauspielbühne 6/20

Leucht, Sabine: Die Beleberin. Wie Suse Wächter mit ihrer Puppenwelt die deutsche Schauspiellandschaft aufmischt 6/17

Müller-Tischler, Ute: Fliegende Städte Laboratorium ökologischer Phantasien I: Der argentinische Künstler-Architekt Tomás Saraceno entzieht uns den Boden unter den Füßen und zeigt den einzigen Ausweg, den wir noch haben – unsere Vorstellungskraft 1/8

Müller-Tischler, Ute: Form Follows Function. Der Rotterdamer Künstler Joep van Lieshout und sein Kollektiv AVL denken Architektur von innen nach außen 3/8

Münster, Gerrit: Imagination statt Animation. Ivana Müllers Choreografie „While We Were Holding It Together“ beim Festival FIDENA 6/23

Raddatz, Frank: Den Wind im Rücken. Peter Stein über die Berliner Schaubühne als gelebte Utopie eines selbstbestimmten Theaters, befragt von Frank Raddatz 9/20

Raddatz, Frank: Die Spielregler. Helgard Haug, Stefan Kaegi und Daniel Wetzler von Rimini Protokoll über Autorschaft 4/16

Raddatz, Frank: Durch die Augen hundert anderer. Die Theaterkuratorin Frie Leysen über kulturellen Kolonialismus in Raum und Zeit im Gespräch mit Frank Raddatz 10/19

Raddatz, Frank: Vom Bandenbilden. Theatertreffenchefin Yvonne Büdenhölzer und TT-Stückemarktleiterin Christina Zintl über neue Formen zeitgenössischer Dramatik 4/12

Richter-Nilsson, Christine: Everybody lies. Über Eskapismus und Dekonstruktion der „middle class“ in der neuesten US-amerikanischen Dramatik 11/24

Tischler, Paul: Adam und Steve. Die künstlerischen Leiter des New York Theatre Workshops Linda S. Chapman und James C. Nicola im Gespräch mit Paul Tischler über institutionalisiertes Betteln und das Unternehmertum des Künstlers 11/20

Uhde, Folkert / Broszat, Tilmann / Perceval, Luk / Simons, Johan / Werner, Franziska / Jaenicke, Dieter / Schlewitt, Carena / Frank, Thomas / Pfof, Haiko / Vanackere, Annemie / Brenner, Matthias / Tiedemann, Kathrin / Förster, Dirk / Bergemann, Holger / Zipf, Jonas / Ewerbeck, Niels / Lilienthal, Matthias / Knoch, Christophe / Löschner, Sascha / Hilterhaus, Stefan / Deuffhard, Amelie: Das Herz der Kunst lässt sich nicht beziffern. Warum der „Kulturinfarkt“ eine Fehldiagnose ist – und die Koalition der freien Szene in Berlin eine längst überfällige Initialzündung. Theatermacher beziehen Stellung 5/17

Viebrock, Anna / Eilers, Dorte Lena / Raddatz, Frank: Wege ins Unmögliche Laboratorium ökologischer Phantasien II: Das Klima kollabiert und das Theater sieht weg. Dabei kann uns nur das Unmögliche noch retten... 1/14

Was macht das Theater,...?

Dorn, Dieter (Christoph Leibold) 12/88
Kamerun, Schorsch (Sebastian Kirsch) 11/82
Lutz, Regine (Holger Teschke) 1/80
Meinecke, Thomas (Sebastian Kirsch) 5/80
Peaches (Ulrike Rechel) 9/124
Rochholl, Andreas (Dorte Lena Eilers) 4/80
Schilling, Árpád (Andrea Tompa) 2/80
Schüttler, Katharina (Gunnar Decker) 10/84
Schütz, Stefan (Frank Raddatz) 3/80
Weber, Hasko (Otto Paul Burkhardt) 6/108